

Turnerischer Schulalltag von A bis Z

Unter dem Motto «Achtung, fertig, Schuel!» inszenierten am vergangenen Wochenende rund 300 Turnende des STV Eschenbach mit qualitativ hochstehenden turnerischen und schauspielerischen Leistungen eine erstklassige Show.

Die traditionelle Turnshow fand in diesem Jahr, aufgrund der Bauarbeiten im Dorftreff, in Goldingen statt. Dieser neuen Herausforderung stellte sich das Organisationskomitee rund um die Präsidentin Sandra Müller. Aufgrund der etwas eingeschränkten Platzkapazität entschied man sich für eine zusätzliche, vierte Vorstellung.

Riesiger Andrang auf Tickets

Das Turnerchränzli vom STV Eschenbach ist schon lange nicht mehr nur ein lokaler Unterhaltungsabend. Mit dem zunehmenden Showcharakter schaffen sie es immer wieder, sich selbst zu übertreffen. Das zeigt auch der Andrang auf die Tickets. Das OK lässt sich Jahr für Jahr Neues einfallen, so lockten sie am Chili-Sonntag zahlreiche Turninteressierte an ihren Grillstand für den Early Bird Turnshow-Vorverkauf. Der Andrang auf die Tickets war so gross, dass die Wartezeit durchschnittlich rund eine Stunde betrug. Über 700 Plätze wurden an diesem Sonntag verkauft. Eine Woche später öffnete der Online-Vorverkauf, woraufhin in kurzer Zeit alle Vorstellungen ausverkauft waren.

Bereits die erste Nummer riss die Besucher mit. Die rund 40 Turnerinnen der Aktivriege eröffneten mit einer tänzerischen Darbietung das neue Schuljahr. Seit Anfang Jahr dem Turnverein angeschlossen, zeigte das MUVAKI Turnen an ihrer Turnshow-Premiere eine entzückende Aufführung und verteilten die weitbekannten «Öpfelbon». Daraufhin folgten die Jugendriegen, bis die SchauspielerInnen zur Melodie des Turnerlieds die Pause einsangen.



Und Action: Zwischen Schauspiel und Hochleistungsturnen bietet die Turnshow den 1300 Zuschauer alles.

Bilder zvg

Nach der Pause hatten die etwas älteren TurnerInnen aus den Jugendriegen ihren Einsatz. Auch hier studierten die LeiterInnen ideenreiche Vorführungen ein. Die GeräteturnerInnen nahmen die Besucher mit ihrer Boden-Vorführung auf die Schulreise mit. Der Kochunterricht, gezeigt von den SportFit Riege, überzeugte mit der fetzigen und lustigen Vorführung einmal mehr das Publikum, bevor die Frauenriege zu einem Schweizer Medley den Musikunterricht in der Tracht tänzerisch vortrug.

Ein Novum der Turnshow Eschenbach

Die Zwischennummer vor der letzten Aufführung hatte es in sich. Die fünf HauptdarstellerInnen begeisterten mit ihrer Gesangseinlage zu ihren neu getexteten Versionen von bekannten Liedern das Publikum. Das war das erste Mal in der Geschichte der Turnshow Eschenbach, dass eine Zwischennummer herausgeklatscht wurde. Den turnerischen Abschluss machten die Männer der Aktivriege, die sich für ihre witzige Stufenbarrendarbietung in die engen und figurbetonten Damendress zwängten. Die gesamte Turnerfamilie versammelte sich zum stimmungsvollen Abschluss auf der Bühne.

Nicht nur mit ihren Show- und Schauspielereinsparungen vermochte der Turnverein zu überzeugen, das gesamte Ambiente mit allen abgestimmten Details in der Halle liess jeden Besucher in die eigene Schulzeit zurückversetzen. Das Gesamtergebnis zeigt, mit wie viel Herzblut und Leidenschaft jeder einzelne Eschenbacher Turner dabei ist. _eing

Turnshow STV Eschenbach
www.stve.ch/turnshow2019

Werner Gadiant ist Jahresmeister des SV Walde-St. Gallenkappel

Mit dem Absenden im Restaurant Sonne in Hintergoldingen verabschiedete der SV Walde-St. Gallenkappel die erfolgreiche Schiesssaison 2019.

Als Gegenbesuch zu unserem Pantherschiessen, das 2020 wieder stattfindet, wurden 12 Gruppen- und 28 Sektionsschiessen besucht. Am letzten Schiessen erreichte die Gruppe Cholloch in der Kategorie E am Ustertagschiessen in Uster noch einen grossartigen Sieg mit drei Punkten Vorsprung. Zudem wurde fünfmal eine Top-10-Rangierung erreicht. Bei den Sektionswettkämpfen konnte der Verein neunmal den Sieg in der 3. Kategorie feiern. Nicht ganz nach Wunsch lief die Gruppenmeisterschaft. Trotzdem erreichte die Gruppe D den begehrten Kranz. Drei Schützen qualifizierten sich für den Final am RSV Cup in Kaltbrunn. Werner Gadiant belegte in der Kategorie D hinter drei Ammler Schützen den 4. Rang, Edi Raymann wurde in der Kategorie E guter Fünfte. Martin Artho gewann den Trostfinal.

Die Jahresmeisterschaft mit acht Schiessen im Stand Cholloch und zehn Sektionsschiessen konnte Werner Gadiant mit nur 0,1 Punkten Reserve vor Johann Oberholzer das erste Mal gewinnen. Den Vereinscup gewann Willi Rüegg vor Martin Artho. Die Standmeisterschaft, in zwei Kategorien ausgetragen, wurde von Johann Oberholzer (Kategorie D) und Martin Artho (E) gewonnen. Omastich-Sieger wurde Edi Raymann. Vom Grümpelstich durfte Johann Oberholzer zuerst eine schöne Gabe aussuchen. Gleich vier Sieger gab es beim Juxstich mit null Punkten Differenz. Das Eidgenössische Veteranenschiessen im Albisgüetli in Zürich war für alle ein Erfolg. Die Meisterschaft der Veteranen konnte Werner Gadiant für sich entscheiden. Einmal mehr

konnte Johann Oberholzer als Chollockkönig gefeiert werden. _eing
www.waldeg.ch/schuetzen

Ranglistenauszüge

Ustertagschiessen: 1. Rang von 85 Gruppen in der Kat. E (Werner Artho 48 Punkte, Willi Rüegg 47, Edi Raymann und Urs Zellweger je 46, Martin Artho und Herbert Rüegg je 45, Werner Gadiant 43).

Jahresmeisterschaft: 1. Werner Gadiant 1448,33 Punkte. 2. Johann Oberholzer 1448,23. 3. Martin Artho 1442,95. 4. Kaspar Rüegg 1440,10. 5. Willi Rüegg 1432,36. 6. Werner Artho 1430,81. 7. Herbert Rüegg 1429,00. 8. Hubert Raymann 1420,70. 9. Edi Raymann 1417,29. 10. Werner Rüegg 1387,97. 11. Beda Rüegg 1365,50. 12. Max Widmer 1334,82.

Standmeisterschaft, Kategorie D: 1. Johann Oberholzer 669,7 Punkte. 2. Werner Gadiant 665,8. 3. Hubert Raymann

657,5. 4. Herbert Rüegg 657,0. 5. Kaspar Rüegg 6546,3. 6. Beda Rüegg 622,7. - **Kategorie E:** 1. Martin Artho 660,5 Punkte. 2. Werner Artho 654,9. 3. Willi Rüegg 646,3. 4. Werner Rüegg 634,0. 5. Max Widmer 628,1. 6. Edi Raymann 551,1.

Omastich (3 Schüsse auf Scheibe A 100): 1. Edi Raymann 295 Punkte. 2. Willi Rüegg 287. 3. Werner Rüegg 284. 4. Werner Artho 283. 5. Herbert Rüegg 280. 6. Martin Artho 279. 7. Werner Gadiant 278. 8. Urs Zellweger 278. 9.

Johann Oberholzer 277. 10. Kaspar Rüegg 273. - 20 Teilnehmer.

Gabentisch (5 Schuss auf Scheibe A 100): 1. Johann Oberholzer 474 Punkte. 2. Patrick Trachsel 473. 3. Martin Artho 465. 4. Werner Artho 464. 5. Kaspar Rüegg und Urs Zellweger, je 461. 7. Werner Gadiant 460. 8. Willi Rüegg 459. 9. Hubert Raymann 457. 10. Herbert Rüegg, Werner Rüdüsili und Beda Rüegg 445. - 19 Teilnehmer.

Lyonerstich (6 Schuss auf Scheibe A 10): Kaspar Rüegg und Johann Oberholzer, je 58 Punkte. Werner Gadiant 57. Martin Artho, Max Widmer, Willi Rüegg und Hubert Raymann, je 55. Herbert Rüegg, Beda Rüegg und Urs Zellweger, je 54. Werner Artho, Werner Rüegg, Silvia Rüegg, René Rüegg und Werner Rüdüsili, je 53. - 19 Teilnehmer.

Waldner-Mutschli (6 Schuss auf Scheibe A 10): Johann Oberholzer 59 Punkte. Werner Artho, Martin Artho, Kaspar Rüegg und Hubert Raymann, je 58. Willi Rüegg, Herbert Rüegg und Werner Gadiant, je 57. Werner Rüegg, Silvia Rüegg, Edi Raymann und Urs Zellweger, je 54. - 17 Teilnehmer.

Juxstich (Differenz von 2 Schüssen auf Scheibe B 100): Urs Zellweger, Hubert Raymann, Tobias Rüegg und Kaspar Rüegg, je 0 Punkte. Werner Gadiant 1. Edi Raymann, Johann Oberholzer, Martin Artho und Silvia Rüegg, je 2. Werner Rüegg 3. Werner Rüdüsili 4. Beda Rüegg 7. Herbert Rüegg 9. Max Widmer 10. Werner Artho 11. Willi Rüegg 12. René Rüegg 15. - 17 Teilnehmer.

Veteranenmeisterschaft: 1. Werner Gadiant 879,6 Punkte. 2. Johann Oberholzer 878,9. 3. Martin Artho 864,2. 4. Kaspar Rüegg 854,8. 5. Willi Rüegg 853,9. 6. Werner Artho 847,0. 7. Herbert Rüegg 817,2. 8. Max Widmer 814,2.

Chollockkönig (es zählen 2 Passen Luftgewehr, Eidg. Feldschiessen, Oblig. Bundesübung und je 1 Passe Kleinkaliber A 10 und A 5): 1. Johann Oberholzer 492 Punkte. 2. Hubert Raymann 490. 3. Martin Artho 490. 4. Kaspar Rüegg 485. 5. Herbert Rüegg 484. 6. Werner Gadiant 482. 7. Willi Rüegg 477. 8. Beat Koller 476. 9. Werner Rüegg 469. 10. Edi Raymann 467. 11. Silvia Rüegg 467. 12. Beda Rüegg 466. 13. Johnny Büsser 465. 14. Max Osterwalder 462. 15. Max Widmer 443. 16. Markus Gubser 427 P.



Stolze Ausbeute: (von links) Martin Artho, Willi Rüegg, Werner Gadiant und Edi Raymann räumten fleissig Preise ab.